Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 49 (1992)
Heft: 5: Die heilende Kraft des reinen Wassers

Artikel: Räume können gesund oder auch krank machen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-557801

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Räume können gesund oder auch krank machen

Mit den von den Naturwissenschaften teilweise noch nicht erkannten und anerkannten Schwingungen und Energien, die von einem Haus oder einem einzelnen Wohnraum ausgehen, befasst sich die Lehre von Raumenergie und Raumharmonie. Raumenergien werden von Menschen unbewusst aufgenommen und beeinflussen sein Wohlergehen und seine Vitalität.

In jedem Menschen pulsiert eine persönliche Energie. Dieser menschliche Energiekörper wird noch von äusseren Energien umgeben und teilweise sogar durchdrungen. Auch die persönliche Schwingung des Menschen wirkt in die äusseren Schwingungen hinein und vermag diese vor allem in geschlossenen Räumen zu beeinflussen.

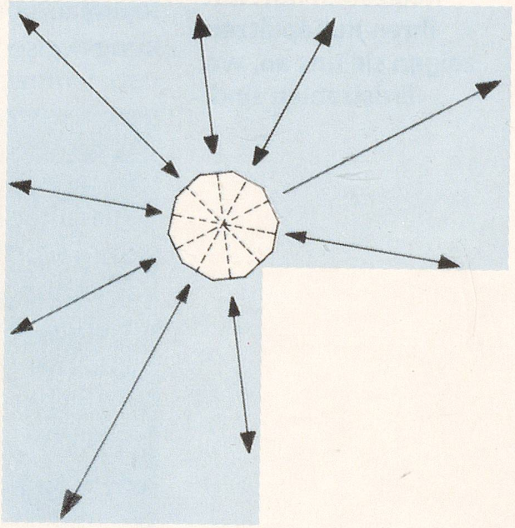
Man fühlt sich nicht in allen Räumen gleich wohl. Wie jeder Mensch, so hat auch jeder Raum seine eigene, spezielle Ausstrahlung. Betritt man ein Zimmer, so teilt sich einem diese Schwingung als gutes oder ungutes Gefühl mit. In extremen Fällen kann ein Raum geradezu abstossen – oder, bei längerem Aufenthalt, sogar krank machen. Dies kommt daher, dass der menschliche Energiekörper mit seinen Einzelteilen Körper, Psyche und Geist von den Raumenergien berührt, durchdrungen und dann beeinflusst wird.

Täglich, und mit etwas Aufmerksamkeit, können auf die eine oder andere Art solche Erfahrungen gemacht werden. In der Regel unterscheidet der Mensch zwischen den Energieschwingungen, die in seinem eigenen Körper pulsieren, und denen, die ausserhalb seines Körpers sind. Ihr gegenseitiges Beeinflussen und Durchdringen wird meist als nichtexistent oder nur von untergeordneter Bedeutung gewertet. Dass Räume Menschen und Menschen Räume prägen, kann dem guten Beobachter dennoch nicht entgehen.

Aufbauende wie abbauende Raumenergie kann durch vielerlei Umstände in Schwingung gebracht werden. So wird die Energie geprägt durch die Form des Raumes. Jeder Hohlraum ist wie ein «Resonanzkörper», in dem die Energie schwingt. Ist der «Resonanzkörper» wohlgeformt, ist auch die Schwingung der Energie im betreffenden Raum gut. Gibt der «Resonanzkörper» durch seine ungeeignete Form «Misstöne» von sich, so ist die entsprechende Schwingung nicht förderlich für den Menschen, der sich in diesem Raum aufhält.

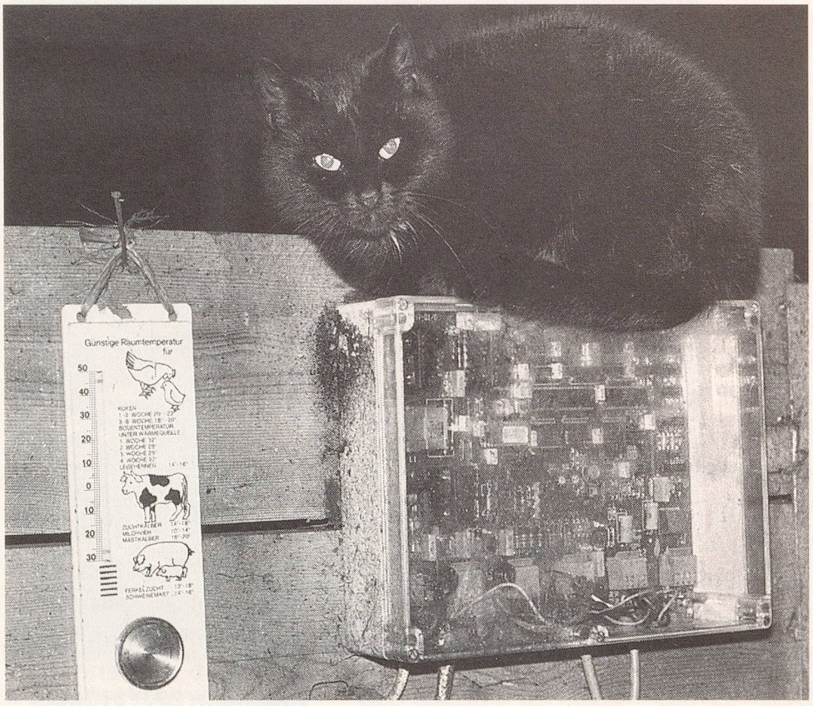
L-förmige Zimmergrundrisse bergen zum Beispiel etwas Fehlendes oder Unausgewogenes in

Einzelne, kleinfacettierte Glaskugeln (z.B. aus Kronleuchtern) sind licht- und energiebrechend und können Unausgewogenheiten, wie etwa einen L-förmigen Raum, ausgleichen.



sich, und dreieckige Grundformen sowie abgeschrägte Zimmerdekken lassen die Raumenergie nicht frei zirkulieren. Für die Raumharmonie sind auch die verwendeten Baumaterialien von grosser Wichtigkeit. Schädliche Chemikalien, die bei der Produktion von Baumaterialien und Inneneinrichtungen verwendet wurden, können über längere Zeit in die Raumluft ausgasen und sich als gesundheitsschädigend erweisen.

Weiter beeinflusst jedes elektrische Gerät und jede elektrische Leitung die Raumenergie und Raumharmonie. Die elektrischen Wechselfelder, die sich da aufbauen, können sich unter bestimmten Voraussetzungen zu einem regelrechten Elektrosmog zusammenballen. Am offensichtlichsten zeigt sich diese schädigende Wirkung bei eingebauten Radios und elektrischen Uhren am Kopfende von Betten.



Hauskatzen sind Strahlensucher und halten sich mit Vorliebe auf geopathischen Reizzonen auf. Mit ihren Ruheplätzen zeigen sie uns an, wo Erdstrahlen sind.

Dass geopathische Reizzonen die Schwingung in Räumen prägen, ist naheliegend. Man kann darum nicht von vornherein ausschliessen, dass Menschen, die sich lange Zeit am selben, verstrahlten Platz (z.B. im Bett) aufhalten, möglicherweise auch in ihrem Wohlbefinden und in ihrer Gesundheit beeinträchtigt werden.

Auch Farben beeinflussen die Raumenergie nachhaltig. Sie begleiten uns in jede Lebenslage hinein, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Das Wirken der Farben ist viel tiefgründiger und interessanter, als man gemeinhin annimmt. Für die Raumenergie und Raumharmonie haben die einzelnen Farben mannigfaltige Wirkungsweisen, je nachdem, wie und wofür sie eingesetzt werden.

Feng-Shui

Als alltäglicher Begriff in vielen Teilen Chinas heisst Feng-Shui wörtlich «Wind und Wasser». Feng-Shui ist eine uralte Mischung von Kunst und Wissenschaft. Sein Ziel ist es, Gebäude, Räume und Möbel auf die vorteilhafteste Weise zu arrangieren, um maximale Harmonie der Menschen zu erreichen. Feng-Shui geht davon aus, dass unsere Umwelt direkte Auswirkungen auf unser Wohlbefinden haben kann.

Selbstverständlich beeinträchtigen noch viele andere Umstände die Schwingungen in Räumen, so die Anordnung des Mobiliars, die Lichtkultur, die Fenster und Türen usw.

Durch die methodische Kontrolle von Räumen kann herausgefunden werden, welche Faktoren bedrücken und welche aufrichten können – das heisst, welche räumlichen Umstände uns Energie zum Leben nehmen, und welche uns Menschen mit Lebensenergie versorgen. Raumenergie und Raumharmonie ist die Nutzung der Kräfte, die den Menschen mit der nichtmateriellen Energiewelt verbinden. Bei diesem Verfahren werden das chinesische Feng-Shui, die Lehre von den Farben und Baubiologie in gegenseitigen Zusammenhang gebracht.

Viele menschliche Probleme – und auch viele Krankheitsbilder – könnten besser verstanden werden, wenn die Raumverhältnisse, in denen Menschen leben und arbeiten, berücksichtigt und eventuell verbessert würden. Durch eine Analyse der Räumlichkeiten kann herausgefunden werden, wie die Energieschwingungen in Räumen verstärkt, in Harmonie gebracht oder abgeleitet werden können.

Dies ist mittels kleiner, einfacher Änderungen möglich:

- Bei Erdstrahlen sollte das Bett aus der verstrahlten Zone geschoben werden. Da Hauskatzen Strahlensucher sind und sich oft auf geopathischen Reizzonen niederlassen, zeigen Katzen mit ihren Ruheplätzen an, wo Erdstrahlen sind. Hunde dagegen sind Strahlenflüchter und ruhen nie auf Reizzonen.
- Mit gut plazierten Spiegeln kann die Raumschwingung angehoben und gleichmässig im Raum verteilt werden. An engen, verwinkelten Plätzen kann ein Spiegel den Fluss der Energien fördern und den optischen Eindruck von Licht und Weite vermitteln. An einer der Eingangstür gegenüberliegenden Wand macht z.B. ein Spiegel einen optisch tieferen Eindruck und gibt dem Eintretenden das Gefühl, nicht von einer Wand empfangen zu werden.
- So ist es auch wichtig, dass jedes elektrische Gerät, das nicht im Gebrauch ist, durch Ziehen des Steckers von der Hauptleitung getrennt wird. Netzfreischalter können einzelne Zimmer oder ganze Hausteile vom Stromnetz trennen.
- Weiter lässt z.B. die Farbe Blau in einem Schlafzimmer den Menschen tiefer ausruhen als die Farbe Rot.
- Manchmal werden durch das Ersetzen eines Spannteppichs oder eines Möbelstücks weniger schädliche Lösungsmittel oder Formaldehyd in die Raumluft abgegeben.

Das Verändern von Raumenergie ist ein lebendiger, jedoch nicht immer greifbarer Vorgang. Teile davon stützen sich auf keine Wissenschaft im Sinne unserer Naturwissenschaft, sondern auf Erfahrungen und Überlieferungen.

Ein systematisches Durchkontrollieren von Wohn- und auch Geschäftsräumen ist bei häufigen Problemen der Bewohner, bei viel Streit, Krankheiten und anderen unerklärbaren Verhaltensweisen zu empfehlen.

Literatur

Sarah Rossbach: Wohnen ist Leben
Ferry Hirschmann: Strahlen, die gesunde Energie

Auskunft:

Bernhard Oertig
Berater für Raumenergie und Raumharmonie
9426 Lutzenberg
Tel. 071/44 54 93